

Deine Schwester Resi grüsst sich aus der geistigen Welt. Danke dass du an mich denkst. Danke für alles. Ich habe Freude da wir schreiben. Elf Jahre, eine lange Zeit, da habe ich mein Erdenleben beendet. Und es war gut so. Ich war bereit zu gehen mit ganzem Herzen und mit all meinen Sinnen. Es war eine Befreiung aus meinem engen und kranken Körper austreten zu dürfen. Ich bin befreit und fühle mich schwerelos und getragen von der Allliebe Gottes. Ich fühle mich sehr oft wie ein kleines Boot, welches ruhig dahin treibt im grossen See, mit einem Weitblick der mich so vieles verstehen lässt, was geschehen ist und was auch die weitere Entwicklung meiner Seele betrifft. Es ist auch nicht immer leicht alles Gewesene zu verstehen und annehmen zu können und zu verzeihen. Auch mir selbst zu verzeihen. Alles gelingt in kleinen Schritten und mit der grossen Hilfe aller geistigen Wesen, die mit grosser Liebe und Wertschätzung helfen. Dafür bin ich auch sehr dankbar. Schritt für Schritt gehe ich meinen Weg und mein Sein weitet sich und nimmt vermehrt den Glanz der Heilung auf. Alles braucht seine Zeit, alles ist durchwoben mit Licht und Liebe.

Ich bin heute eingeladen zu einem Fest, zu meinem Fest, mit allen meinen Lieben unserer grossen Seelenfamilie. Alle, alle sind hier und haben Freude. Dafür bin ich sehr dankbar. Dankbarkeit sollte auch jedes Erdenleben umkränzen. Es ist nichts selbstverständlich, denn alles hat seinen Grund warum es so ist wie es ist. Der grosse Teil liegt dabei in der Eigenverantwortung und in der Macht der Gedanken. Für jede Tat, egal ob gut oder böse, braucht es den ersten Gedanken, der dann alles in Bewegung setzt. Macht euch mal darüber Gedanken. Bringt euer Inneres in Ruhe und Gelassenheit und überdenkt immer eure Pläne mehrfach, ob es so gut ist oder ob eine Besserung, Änderung, angebracht wäre. Es wird zu oft sofort entschieden und daraus folgen Taten, die vielleicht nicht so gewollt waren, die aber durch die Macht der Gedanken frei gesetzt wurden und sehr oft folgt dann der falsche Stolz alles zu stoppen, denn das würde wiederum Schwäche bedeuten. Ein katastrophaler Zustand in allen Belangen mit immensen Folgen.

Das Erdenleben sollte so ausgerichtet sein um gute geistige Entwicklung machen zu dürfen. Menschlichkeit, Miteinander und Liebe sollten die tragenden Pfeiler des Erdenlebens sein. Ist sicher nicht immer einfach, da das Ego ein grosses Mitspracherecht hat. Es wäre vieles einfacher wenn die Durchsagen aus der geistigen Welt zum Tragen kämen. Es muss nicht immer alles in Tragödien und Kriegen ausarten, es kann auch gelernt werden durch Liebe, Verständnis und aus den Lehren aus der geistigen Welt. Die geistigen Fortschritte wären grösser, die Natur käme wieder in das Gleichgewicht und die Schnellebigkeit würde ausgebremst. Die Menschheit hat nun mal nur den Planeten Erde für ihre Entwicklung.

In der momentanen Zeit ist alles auf Zerstörung ausgerichtet. Der Mensch sollte lernen den Planeten Erde zu respektieren und Liebe walten zu lassen. Die Erde regeneriert sich immer, egal in welchem Zeitraum, der Mensch hat nur dieses eine Erdenleben für seine Entwicklung. Dafür sollte er sich einsetzen, die Natur hegen und pflegen, denn ohne die Gaben und die Gesetze der Natur geht nichts. Der Mensch ist nicht die Krönung der Schöpfung. Er ist mit grossem Wissen ausgestattet und bringt dieses Wissen vorherrschend ein für die Vernichtung des Astes auf dem er sitzt. Niemand sollte mit leerem Gepäck in die geistige Welt eintreten. Liebe, Liebe und immer wieder Liebe ist der Wegbereiter, die Türöffnung für alles.

Für ein friedliches Miteinander, für geistiges Wachsen und ein sorgenfreies eintreten in die geistige Welt, wenn die Stunde kommt. Das wollte ich dir heute mitteilen. Danke für deine Zeit, danke für deine Liebe, danke für dein Verzeihen. Deine Schwester Resi aus der geistigen Welt. Licht, Liebe und Frieden für alle. So sei es.